



Otto Haas

26. 3. 1887 — 21. 2. 1976

Otto Haas

Am 21. Dezember 1976 verstarb hochbetagt unser korrespondierendes Mitglied Prof. Dr. phil. Dr. jur. Otto Haas in Reno, Nevada, USA. Mit ihm verlor unsere Gesellschaft eines der ganz wenigen, noch in unsere Tage hineinragenden Gründungsmitglieder.

Otto Haas kam am 26. März 1887 in Brünn als Sohn des mährisch-schlesischen Landesadvokaten Dr. Gustav Haas und seiner Frau Gabriele, geborene Strakosch zur Welt. Nach der mit Auszeichnung bestandenen Matura am Deutschen Staatsgymnasium in Brünn und nach der 1905 erfolgten Übersiedlung der Familie nach Wien begann der junge Haas, seiner Neigung folgend, an der Wiener Universität Erdwissenschaften zu studieren. Doch bereits nach einem Jahr sattelte er, seinem Vater zuliebe, der eine „praktischere“ Ausbildung wünschte, auf Rechtswissenschaften um und promovierte 1910 zum Doktor juris. In der Folgezeit kehrte er aber doch zu seinen Lieblingswissenschaften zurück und studierte Geologie und Paläontologie unter V. Uhlig, F. E. Suesß und C. Diener, bei welchem letzterem er dann mit der umfangreichen, zweiteiligen Monographie „Die Fauna des Mittleren Lias von Ballino in Südtirol“ dissertierte. Im Jahr 1914 wurde er zum Dr. phil. promoviert.

Im August 1914 zum Militär einberufen, machte er den ganzen ersten Weltkrieg an der russischen, rumänischen und italienischen Front mit, vom Fähnrich bei den Brünnener Dragonern zum Oberleutnant im Generalstab der

Tiroler Kaiserjäger aufsteigend. Die auf den Krieg folgenden zwanzig Jahre brachten eine Unterbrechung der erdwissenschaftlichen Arbeiten von H a a s, der sich in dieser schweren Zeit ganz seiner jüngst gegründeten Familie und dem Aufbau einer Existenz als Rechtsanwalt in Wien widmete. Anschluß und die nazistischen Rassengesetze erzwangen 1939 die Auswanderung der Familie, und die beim „Brotstudium“ der Rechtswissenschaften in Österreich erworbenen Kenntnisse waren im Ausland plötzlich wertlos geworden. Hingegen erwies sich nun der Studiengang der Erdwissenschaften, der in der Jugend von H a a s vom Vater als eher brotlose Liebhaberei angesehen worden war, den Otto aber immer als seine eigentliche Berufung angesehen hatte, als Rettungsanker, war doch sein Ruf als Paläontologe lebendig geblieben. Nach vorübergehender Tätigkeit am British Museum in London erfolgte 1939 die Übersiedlung in die USA, deren Staatsbürgerschaft er später auch erwarb. Kurzfristig am Museum of Comparative Zoology von Harvard in Cambridge, Mass. und am Field Museum of Natural History, Chicago beschäftigt, fand H a a s eine dauernde Stellung am American Museum of Natural History in New York, wo er auch nach Erreichen der Altersgrenze 1955 seinen Arbeitsplatz behielt und schließlich zum Curator emeritus of Fossil Invertebrates ernannt wurde. Die fünf Jahre nach 1955 waren Vorlesungen an verschiedenen Instituten gewidmet, darunter auch an der Universidad Nacional in Medellín, Kolumbien, Süd-Amerika. Nach Kolumbien hatte ihn vorher eine auf Veranlassung des Schreibers dieses Nachrufes erfolgte Berufung durch die International Petroleum (Colombia) Ltd. — Esso — geführt, um deren Aufsammlungen von Ammoniten aus den Grenzschichten Kreide-Jura zu untersuchen. Von 1960—1966 war H a a s Distinguished Visiting Professor an der Mackay School of Mines der Universität von Reno, Nevada. Fast 80 Jahre alt, beendete er seine Lehrtätigkeit als Professor emeritus und betreute fortan als Curator of Paleontology die Fossilsammlung dieser Universität. Durch zunehmende Sehschwäche während seiner letzten Lebensjahre an eigenen Forschungen behindert, leistete er durch die Fortführung der seit 1958 im Journal of Paleontology jährlich erscheinenden Sammelreferate über die weltweit jeweils erschienene Ammonitenliteratur der Fachwissenschaft weiter wertvolle Dienste. Die letzte, siebzehnte Fortsetzung dieser Serie erschien in der Septembernummer des Jahres 1976. H a a s war es wohl bewußt, daß er sich mit diesem Artikel von der Fachwelt verabschiedete, wenn er ihn einleitend als „This — probably last — part of the present essay review . . .“ bezeichnet und dessen Unvollständigkeit mit „advanced age, particulary failing eyesight“ begründet. Am 26. Oktober 1976 erlitt H a a s einen Schlaganfall, dem er knapp zwei Monate später im Alter von 89 Jahren erlag.

H a a s ist als Kenner der Kreide- und besonders der Jura-Ammoniten bekannt, denen er, neben vielen kleineren Arbeiten und dem zweiten Teil seiner Dissertation, größere Monographien über Faunen aus Angola, Syrien und Kolumbien widmete. Wenn aber die umfangreichste aller seiner Arbeiten spät-triassische Gastropoden Perus behandelt, andere Publikationen von miozänen Mollusken Costa Ricas zu Brachiopoden aus dem Mississippian von Indiana reichen, so zeigt sich H a a s als alles andere als ein einseitig orientierter Spezialist. Ebensowenig war er nur beschreibender Paläontologe. Auch breitere Aspekte der Abstammungs- und Entwicklungslehre interessierten ihn. Die Wiederholung ähnlicher Formen, ja ganzer Evolutionszyklen bei nicht näher verwandten Ammonitengruppen und die Koppelung gleichsinnig aus-

gerichteter Veränderungen an verschiedene morphologische Elemente ließen ihn an eine Art „Zielstrebigkeit“ der Evolution denken, deren Ursache noch unbekannt sei. So sah Haas eine Tendenz, nach der sich plumpe, eher evolutive Ammoniten mit groben, geraden Rippen und einfachen Lobenlinien in discoidale, mehr involute Formen mit sigmoidalen Rippen und komplizierteren Lobenlinien entwickeln.

Haas, der Mitglied der amerikanischen Paleontological Society und Fellow der Geological Society of America war, mußte, infolge der unseligen politischen Entwicklung in den Dreißigerjahren, den Großteil seines Lebens im Ausland verbringen. Doch stehen ehrenvolle heimatliche Würdigungen seines Wirkens am Beginn und nahe dem Ende seiner wissenschaftlichen Laufbahn. Bereits 1913 wurde er zum Korrespondenten der damaligen K.u.K. Geologischen Reichsanstalt ernannt, 1958 wurde er korrespondierendes Mitglied unserer Vereinigung, und die Wiener Alma Mater verlieh ihm das Goldene Doktordiplom anlässlich der 50. Wiederkehr seiner Promotion zum Dr. phil.

Seiner in Reno lebenden Gattin, Frau Margarete Haas, seinem Sohn Gustav und seiner Tochter Gabriele Galantiere mag das Wissen um die große Achtung, die Prof. Haas in Fachkreisen genoß und weiter genießen wird, ein schwacher Trost in ihrem Schmerz sein. Dem Schreiber wird er als hilfsbereiter, humanistisch hochgebildeter, typisch alt-österreichischer Gentleman in Erinnerung bleiben.

Viktor Petters

Die Veröffentlichungen von Otto Haas

- Über einen Cephalopodenfund im oberen Jura des Losers bei Alt-Aussee. — Mitt. Geol. Ges. Wien, **1**, 385—395, Taf. 14, Wien, 1908.
- Bericht über neue Aufsammlungen in den Zlambachmergeln der Fischerwiese bei Alt-Aussee. — Beitr. z. Pal. u. Geol. Österr.-Ung. etc., **22**, 143—167, Taf. 5, 6, Wien & Leipzig, 1909.
- Nachtrag zu dem „Bericht über neue Aufsammlungen in den Zlambachmergeln der Fischerwiese bei Alt-Aussee“ — *ibid.*, 347—348.
- Die Fauna des Mittleren Lias von Ballino in Südtirol, 1. Teil Brachiopoden, Lamelli-branchiaten, Gastropoden — Beitr. z. Pal. u. Geol. Österr.-Ung. etc., **25**, 223—285, Taf. 19, 20. Wien & Leipzig, 1912.
2. Teil Cephalopoden — *ibid.* **26**, 1—161, Taf. 1—7, Wien & Leipzig, 1913.
- Über den Interlobus bei Arietites und Arieticeras Seguenza, über seinen Wert als Gattungsmerkmal und über die obere Grenze der stratigraphischen Verbreitung von Arietites s.l. — Centralbl. f. Min. etc., **1**, 27—31, Fig. 1, Leipzig — Stuttgart, 1915.
- Pro and con Evolution in contemporary Germany. — Science, **93**, Nr. 2402, 40, 41, Washington D.C., Jan. 10, 1941.
- Pro and con Evolution in contemporary Germany. — Science, **94**, Nr. 2428, 41, Washington D.C., Juli 11, 1941.
- A Case of Inversion of Suture Lines in *Hysterocheras varicosum* (Sowerby). — Amer. Jour. Sci., **239**, 661—664, Fig. 1, 2, Taf. 1, New Haven, Sept. 1941.
- Recurrence of morphologic types and of evolutionary cycles in Mesozoic Ammonites (Abstract). — Bull. Geol. Soc. Am., **52**, Nr. 12, 2. Teil, 1968, New York & Boulder, Dez. 1, 1941.
- Vernay Collection of Cretaceous (Albian) Ammonites from Angola. Introd. and Part 1: The sculptured, normally coiled Ammonites (Abstract). — *ibid.*

- Miocene Molluscs from Costa Rica. — Jour. Pal., **16**, Nr. 3, 307—316, Fig. 1—7, Tulsa, Mai 1942.
- Some Upper Cretaceous Ammonites from Angola. — Am. Mus. Novitates, Nr. **1182**, 24 Seiten, 12 Fig., New York, 5. Aug. 1942.
- Recurrence of morphologic types and evolutionary cycles in Mesozoic ammonites. — Jour. Pal., **16**, Nr. 5, 643—650, Taf. 93, 94, Tulsa, Sept. 1942.
- The Vernay Collection of Cretaceous (Albian) Ammonites from Angola. — Bull. Am. Mus. Nat. Hist., **81**, Art. 1, 1—224, Fig. 1—33, Taf. 1—47, 2 Tabellen, Albany, 1942.
- Some abnormally coiled ammonites from the Upper Cretaceous of Angola. — Am. Mus. Novitates, Nr. **1222**, 17 Seiten, 20 Fig., New York, 25. März 1943.
- An Upper Albian Ammonite from Mount Taylor County, New Mexico. — Am. Mus. Novitates, Nr. **1223**, 3 Seiten, 3 Fig., New York, 31. März 1943.
- Hystatoceratididae or Diploceratididae? — Jour. Pal., **18**, Nr. 1, 94, 95, Tulsa, Jan. 1944.
- Mit H. E. VOKES: South American and European species of Spondylospira. — Jour. Pal., **18**, Nr. 3, 283, 284, Tulsa, Mai 1944.
- “Upper Albian Ammonite from New Mexico“, a Turonian Prionocyclus. — Jour. Pal., **18**, Nr. 3, 289, Tulsa, Mai 1944.
- Intraspecific Variation in (sollte richtig heißen „and“) the Ontogeny of Prionotropis woolgari and Prionocyclus wyomingensis (Abstract). — Bull. Geol. Soc. Am., **55**, Nr. 12, 1468—1469, New York & Boulder, Dez. 1944.
- A recently acquired Albian ammonite from Angola. — Am. Mus. Novitates, Nr. **1286**, 4 Seiten, 3 Fig., New York, 15. Mai 1945.
- Remarks on some Chester Pentremites. — Am. Mus. Novitates, Nr. **1289**, 9 Seiten, 42 Fig., New York, 23. Juni 1945.
- A Sample of Sea Floor of 260 Million Years ago (limestone from Indiana). — Natural History, **54**, Nr. 9, 422—423, 5 Fig., New York, Nov. 1945.
- Notes on Archimedes (Glen Dean fm., Indiana). — Am. Mus. Novitates, Nr. **1302**, 5 Seiten, 3 Fig., New York, 27. Dez. 1945.
- Mit George Gaylord SIMPSON: Analysis of some phylogenetic terms with attempts at redefinition. — Bull. Geol. Soc. Am., **56**, Nr. 12, Teil 2, 1164, New York & Boulder, Dez. 1945.
- Annotated faunal list of the Glen Dean formation of Crane, Indiana. — Am. Mus. Novitates, Nr. **1307**, 9 Seiten, 2 Fig., New York, 14. Jan. 1946.
- Intraspecific variation and ontogeny of Prionotropis woolgari and Prionocyclus wyomingensis. — Bull. Am. Mus. Nat. Hist., **86**, Art. 4, 141—224, Fig. 1—108, Taf. 11—24, Albany, 25. April 1946.
- Neotypes for Species Based on Pathological Specimens. — Nature, **157**, Nr. 3995, 700, London, 25. Mai 1946.
- Mit George Gaylord SIMPSON: Analysis of some phylogenetic terms, with attempts at redefinition. — Proc. Amer. Philos. Soc., **90**, Nr. 5, 319—349, Philadelphia, 27. Dez. 1946.
- Three nomenclatural problems in Liassic Ammonoidea. — Jour. Pal., **21**, Nr. 1, 79—80, Tulsa, Jan. 1947.
- On the status of the name Aturoidea Vredenburg, 1925 (Class Cephalopoda, Order Nautiloidea). — Bull. Zool. Nomencl., **1**, Teil 10, 242—244, London, 28. Feb. 1947.
- Ohne Namen des Autors: Mesozoic Faunas of Peru. — Nature, **160**, Nr. 4056, 118—119, London, 26. Juli 1947.
- El American Museum of Natural History de Nueva York y la investigación sobre las faunas mesozoicas del Perú. — Bol. Soc. Geol. Perú, **20**, 121—122, Lima, 1947.
- Turonian ammonites from near Greybull, Wyoming. — Bull. Geol. Soc. Am., **58**, Nr. 12, Teil 2, 1187, New York & Boulder, Jan. 1948.
- Monophyletic or polyphyletic derivation of ammonites? — Jour. Pal., **22**, Nr. 1, 104—105, Tulsa, Jan. 1948.
- Implications of Prionotropis Meek being a Homonym. — Jour. Pal., **22**, Nr. 1, 106—107, Tulsa, Jan. 1948.

- Legal status of opinions rendered by the I.C.Z.N. — Jour. Pal., **22**, Nr. 5, 641, Tulsa, Sept. 1948.
- Madrasites a synonym of Kossmaticeras s. str. — Jour. Pal., **22**, Nr. 5, 642, Tulsa, Sept. 1948.
- Early stage of divergence of two Triassic gastropod genera. — Bull. Geol. Soc. Am., **59**, Nr. 12, Teil 2, 1328, New York & Boulder, Dez. 1948.
- Resemblance and relationship in phylogeny. Abstract. — Soc. Study Evol., 3rd. Ann. Meeting, Nov. 11—13, 1948, New York.
- Precedence of modern plant names over names based on fossils? — Science, **109**, 18—19, Washington D.C., 7. Jan. 1949.
- Species without a genus? — Jour. Pal., **23**, Nr. 1, 106, Tulsa, Jan. 1949.
- Acanthoceratid Ammonoidea from near Greybull, Wyoming. — Bull. Am. Mus. Nat. Hist., **93**, Art. 1, 1—39, Fig. 1—17, Taf. 1—15, Albany, 1949.
- Possibility of synonymous homonyms. — Jour. Pal., **23**, Nr. 5, 573—574, Tulsa, Sept. 1949.
- Goethe and Evolution (Abstract). — Soc. Study Evol., 4th Ann. Meeting, Dez. 27—30, 1949, New York.
- Ammonites: Tetrabranchiata or Dibbranchiata? — Jour. Pal., **24**, Nr. 1, 109—110, Tulsa, Jan. 1950.
- Genus designation for species in evolutionary transition. — Jour. Pal., **24**, Nr. 5, 625, Tulsa, Sept. 1950.
- Some comments on Vecchia, "Su alcuni nomi generici di ammoniti Liassici". — Jour. Pal., **25**, Nr. 1, 120—123, Tulsa, Jan. 1951.
- Footnote to a Footnote. Ibid. 123.
- Supplementary Notes on the Ammonoid Genus Dunveganoceras. — Am. Mus. Novitates, Nr. **1490**, 21 Seiten, 9 Fig., New York, 2. März 1951.
- A Natural "Crosier". — Natural History, March 1952, **130**, 2 Fig., New York, 1952.
- Goethe and Evolution. — Osiris, **10**, 35—42, New York, 1952.
- Some Albian Desmoceratid and Lytoceratid Ammonoidea from Angola. — Am. Mus. Novitates, Nr. **1561**, 17 Seiten, 25 Fig., New York, 9. Mai 1952.
- Mit A. K. MILLER: Eocene Nautiloids of British Somaliland. — Bull. Am. Mus. Nat. Hist., **99**, Art. 5, 317—354, Fig. 1—9, Taf. 21—31, Albany, 1952.
- An Example of Homeomorphy from a Jurassic Ammonite Fauna. — Jour. Pal., **26**, Nr. 5, 857—858, 4 Fig., Tulsa, Sept. 1952.
- Mesozoic Invertebrate Faunas of Peru, Part 1: General Introduction, Part 2: Late Triassic Gastropods from Central Peru. — Bull. Am. Mus. Nat. Hist., **101**, Seite I—XII & 1—328, Taf. 1—18, Tab. 1—5, 1 Karte, Albany, 8. Juni 1953.
- "Animus nominandi" an indispensable requirement for the creation of a valid name. — Bull. Zool. Nomencl., **6**, Teil 8, 246, London, 23. Juli 1952.
- Document 5—38, Letter dated 22nd. Sept. 1952, (on the Emendation of Zoological Names). — Bull. Zool. Nomencl. **10**, Teil 3—5, 164—165, London, 23. Juli 1953.
- Homomorphy. — Systematic Zoology, **2**, Nr. 3, 143, New York, Sept. 1953.
- A Geneticist on the Taxonomic Method. — Systematic Zool., **3**, Nr. 2, 65, New York, Juni 1954.
- Zur Definition des Begriffs „Lebensspuren“. — N. Jb. Geol. Pal., Monatshefte, **8**, 379, Stuttgart, Aug. 1954.
- Support for Dr. Arkell's proposal relating to Caenisites Buckman (S.S.), 1925, (Class Cephalopoda, Order Ammonoidea). — Bull. Zool. Nomenclature, **9**, Teil 11, 350, London, 30. Dez. 1954.
- O tempora, o mores! — Jour. Pal., **29**, Nr. 1, 189, Tulsa, Jan. 1955.
- An Eocene Aturia from Cyrenaica. — Am. Mus. Novitates, Nr. **1747**, 4 Seiten, 3 Fig., New York, 2. Sept. 1955.
- On Scientific Terminology. — Systematic Zool., **4**, Nr. 3, 138—139, New York, Sept. 1955.

- A case of parallelism in Upper Cretaceous ammonites. — *Jour. Pal.*, **29**, Nr. 6, 1070—1071, Tulsa, Nov. 1955.
- Revision of the Jurassic Ammonite fauna of Mount Hermon, Syria. — *Bull. Am. Mus. Nat. Hist.*, **108**, Art. 1, 1—210, 4 Fig., 2 Tabellen, Taf. 1—30, Albany, 30. Dez. 1955.
- New observations on earliest Ammonite ontogeny. — *Bull. Geol. Soc. Am.*, **66**, Nr. 12, Teil 2, 1569, New York & Boulder, Dez. 1955.
- Mode de conversation et gisement des Ammonites pyriteuses. — *Soc. Géol. France, C.R.S.S.*, Nr. **15**, 315—316, Paris, 1955.
- Importancia de las Amonitas como Fósiles Indices de Zona en el Cretácico Colombiano. — *Revista de Petroleo*, Nr. **68**, 30—35, 1 Fig., Bogotá, Sept. 1956.
- Significado Evolucionista de las Amonitas. — *Revista de Petroleo*, Nr. **69**, 24—31, 1. Fig., Bogotá, Okt. 1956.
- Lower Cretaceous Ammonites from Colombia, South America. — *Am. Mus. Novitates*, Nr. **2005**, 62 Seiten, 147 Fig., New York, 15. Juni 1960.
- A Placenticeras with feather structure. — *Jour. Pal.*, **35**, Nr. 1, 230, Fig. 1, Tulsa, Jan. 1961.
- Comment on Numerical Taxonomy. — *Systematic Zool.*, **11**, Nr. 4, 186, New York, Dez. 1962.
- Paracanthoceras wyomingense* (Reagan) from the Western Interior of the United States and from Alberta (Ammonoidea). — *Am. Mus. Novitates*, Nr. **2151**, 19 Seiten, 12 Fig., New York, 25. Juli 1963.
- Plesiocanthoceras*, a new name for *Paracanthoceras* Haas, 1963 non Furon, 1935. — *Jour. Pal.*, **38**, Nr. 3, 610, Tulsa, Mai 1964.
- Inversion of ammonoid suture lines? A reply to Schindewolf. — *Jour. Pal.*, **45**, Nr. 1, 141, Tulsa, Jan. 1971.
- Recent Literature on Mesozoic Ammonites (Eine in 17 Teilen von 1958 bis 1976 erschienene Literaturbesprechung), alle im *Jour. Pal.*, Tulsa publiziert wie folgt:
Part I — **32**, Nr. 3, 624—635, Mai 1958. Part II — **35**, Nr. 3, 580—597, Mai 1961.
Part III — **37**, Nr. 1, 271—282, Jan. 1963. Part IV — **38**, Nr. 1, 161—170, Jan. 1964.
Part V — **39**, Nr. 1, 108—123, Jan. 1965. Part VI — **39**, Nr. 5, 960—973, Sept. 1965.
Part VII — **40**, Nr. 5, 1070—1081, Sept. 1966. Part VIII — **41**, Nr. 3, 726—741, Mai 1967.
Part IX — **42**, Nr. 3, 759—766, Mai 1968. Part X — **43**, Nr. 3, 779—790, Mai 1969.
Part XI — **44**, Nr. 3, 544—557, Mai 1970. Part XII — **45**, Nr. 3, 542—552, Mai 1971.
Part XIII — **46**, Nr. 5, 742—768, Sept. 1972. Part XIV — **47**, Nr. 3, 529—548, Mai 1973.
Part XV — **17**, Nr. 5, 892—899, Sept. 1973. Part XVI — **48**, Nr. 5, 994—1008, Sept. 1974. Part XVII — **50**, Nr. 5, 941—953, Sept. 1976.